

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 570 702 B2

(12)

NEUE EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Entscheidung über den
Einspruch:

19.12.2001 Patentblatt 2001/51

(51) Int Cl.7: **B41F 27/12**

(45) Hinweis auf die Patenterteilung:

13.03.1996 Patentblatt 1996/11

(21) Anmeldenummer: **93106206.1**

(22) Anmeldetag: **16.04.1993**

(54) **Vorrichtung zum Zuführen von Druckplatten auf den Plattenzylinder von Druckmaschinen, insbesondere Bogenoffsetdruckmaschinen**

Device for feeding printing plates to the plate cylinder of a printing machine, in particular offset sheet-fed printing machine

Dispositif pour alimenter des plaques d'impression vers le cylindre porte-plaque d'une machine à imprimer, en particulier machine à imprimer offset des feuilles

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LI LU NL PT SE

(30) Priorität: **18.05.1992 DE 4215969**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
24.11.1993 Patentblatt 1993/47

(73) Patentinhaber: **MAN Roland Druckmaschinen AG**
63012 Offenbach (DE)

(72) Erfinder:

- **Seib, Berthold**
W-6054 Rodgau 2 (DE)
- **Hartung, Georg**
W-6453 Seligenstadt (DE)
- **Schild, Helmut**
W-6374 Steinbach/Taunus (DE)

(74) Vertreter: **Marek, Joachim, Dipl.-Ing.**

c/o MAN Roland Druckmaschinen AG
Patentabteilung/FTB S, Postfach 10 12 64
63012 Offenbach (DE)

(56) Entgegenhaltungen:

EP-A- 0 431 575 EP-A- 0 433 798
EP-A- 0 435 410 JP-A- 62 221 541

- **PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 011, no. 196 (M-601)(2643) 24. Juni 1987 & JP-A-62 019 458 (AKIYAMA INSATSUKI SEIZO KK) 28 Januar 1987**
- **PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 008, no. 116 (M-299)(1553) 30. Mai 1984 & JP-A-59 022 755 (KOMORI INSATSU KIKAI K.K.) 6 Februar 1984**

EP 0 570 702 B2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Zuführen von Druckplatten auf den Plattenzylinder von Druckmaschinen.

[0002] Bei Bogenoffsetdruckmaschinen wird eine Druckplatte auf dem Plattenzylinder mittels in einem Zylinderkanal angeordneter und jeweils dem Druckanfang und dem Druckende zugeordneter Spannschienen befestigt, wobei zunächst der Druckanfangsbereich der Druckplatte in den Erfassungsbereich einer entsprechend ausgebildeten Spannschiene eingelegt (geklemmt) und sodann das Druckende in der entsprechend zweiten Spannschiene ebenfalls geklemmt und sodann unter Kraftaufwendung gespannt wird. Gerade bei großformatigen Druckplatten gestaltet sich das Einführen des Druckanfangsbereiches der Druckplatte in die entsprechende Druckanfang-Spannschiene sehr mühsam und zeitaufwendig, da die entsprechende Kante der Druckplatte über die gesamte Breite in einen zum Teil sehr engen Schlitz des Erfassungsbereiches eingeführt werden muß. Eine Helligkeit der Druckanfang-Kante der Druckplatte verschlimmert diesen Umstand noch. Auch während des Aufziehvorgangs der Druckplatte, also beim langsamen Vorwärtslauf des Plattenzylinders sowie beim Abziehen einer alten Druckplatte (Rückwärtslauf des Plattenzylinders) muß die Druckplatte gehalten bzw. unterstützt werden, um nicht mit ihrer druckenden Seite an irgendwelchen Maschinenteilen aufzuliegen und unter Umständen beschädigt zu werden.

[0003] Aus der DE 3 940 795 C2, der DE 3 940 796 C2 sowie der EP 0 431 575 A2 sind Systeme zum automatischen Druckplattenwechsel bekannt, bei welchen das Abziehen einer alten Druckplatte sowie das Zuführen einer neuen Druckplatte von bzw. zum Plattenzylinder selbsttätig abläuft. Diese Systeme weisen neben Speicher- und Aufnahmebereichen für die Druckplatten auch Transporteinrichtungen zum Zu- bzw. Abfordern der Druckplatten auf. Diese Systeme sind aber im bautechnischen Aufwand sehr umfangreich und gestalten sich deswegen sehr kostenintensiv.

[0004] Aus "Der Polygraph" 2/92, Seite 6, sowie der JP-A 63-191636 sind halbautomatische Druckplattenwechselsysteme bekannt, bei denen der Plattenzylinder Einrichtungen aufweist, um den Druckanfang und das Druckende der Druckplatte zu klemmen und sodann zu spannen. Ferner sind Vorrichtungen vorgesehen, durch welche die Druckplatte mit einem reduzierten Handhabungsaufwand auf dem Plattenzylinder aufgezogen werden kann. Die aus der zuletzt genannten Schrift bekannte Vorrichtung sieht hier insbesondere eine verschwenkbar gelagerte und an den Außenumfang des Plattenzylinders anstellbare Andrückrolle vor, durch welche insbesondere das Druckende der Druckplatte in eine entsprechend gestaltete Druckende-Spannschiene eingeführt wird. Eine Einrichtung zur wesentlichen Vereinfachung des Vorganges beim Einführen der Vor-

derkante der Druckplatte in die entsprechende Spannschiene ist jedoch nicht erkennbar. Ein halbautomatisches Druckplattenwechselsystem, bei der eine neue Druckplatte aus einer am hochschwenkbaren Schutz vor den Druckwerkszylindern befindlichen Position dem Plattenzylinder zugeführt wird ist ebenfalls aus der JP-A 59-22755 bekannt.

[0005] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es somit, eine Vorrichtung zum Zuführen von Druckplatten auf den Plattenzylinder von Druckmaschinen derartig zu erweitern, so daß bei geringstem bautechnischen Aufwand gerade das Einführen der Druckplattenvorderkante in die entsprechende Druckanfang-Spannschiene vereinfacht werden kann.

[0006] Gelöst wird diese Aufgabe durch eine Vorrichtung mit den Merkmalen von Anspruch 1. Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0007] Nach der Erfindung ist vorgesehen, daß dem Plattenzylinder der Druckmaschine eine an dessen Außenumfang an- und abstellbar gelagerte, über die Formatbreite des Plattenzylinders sich erstreckende Einführschiene zugeordnet ist. Der Plattenzylinder wird dabei in eine Stellung verfahren, bei welcher die erfindungsgemäße Einführschiene an den Bereich der Abkantung des Druckanfanges des Plattenzylinders anstellbar ist und somit mit einer über ihre gesamte Länge reichenden Fläche und mit dem entsprechenden Außenumfang des Plattenzylinders einen trichterförmigen Bereich bildet, der genau in den Erfassungsbereich der geöffneten Druckanfang-Spannschiene des Plattenzylinders mündet. Die neu zuzuführende Druckplatte braucht somit lediglich in diesen Einführbereich eingeschoben werden und wird quasi selbsttätig durch die Fläche der Einführschiene einerseits sowie den Außenumfang des Plattenzylinders andererseits in die geöffnete Druckanfang-Spannschiene eingeführt. Die Druckanfang-Spannschiene kann dann durch entsprechende, beispielsweise in der Zylindergrube befindliche Motore betätigt, d.h. der Erfassungsbereich zum Klemmen geschlossen werden.

[0008] Nach der Erfindung kann insbesondere vorgesehen sein, daß die Einführschiene schwenkbar um eine Achse angeordnet ist, die sich am Schutz vor den Druckwerkszylindern und insbesondere in Höhe des Plattenzylinders dieses Druckwerkes befindet. Die Einführschiene ist dabei in vorteilhafter Weise als das untere, schwenkbare Ende eines in etwa bogenförmig profilierten und ebenfalls über die Formatbreite des Plattenzylinders reichenden Blechprofils gebildet, dessen Schwenkachse sich an dem Schutz vor dem Druckwerkszylinder befindet. An der konkaven Seite des Blechprofils können zur schonenden Führung der Druckplatte Bürsten angeordnet sein, durch welche die Druckplatte sich mit ihrer druckenden Seite an dem Blechprofil abstützt.

[0009] Das An- und Abschnwenken der Einführschiene bzw. des Blechprofils kann beispielsweise durch zwei

Pneumatikzylinder bewirkt werden, die sich vorzugsweise an je einer Seitengestellwand der Druckmaschine befinden und deren Kolbenstangen über beispielsweise gestellfest gelagerte Hebel arme zum Verschwenken auf das Blechprofil einwirken.

[0010] Desweiteren erfolgt die Erläuterung eines Ausführungsbeispiels der Erfindung anhand der Zeichnungen.

[0011] Es zeigt:

Fig. 1 die erfindungsgemäße Vorrichtung im Schnitt an einem Druckwerk,

Fig. 2 eine Darstellung der erfindungsgemäßen Einführschiene nebst Blechprofil über die Formatbreite.

[0012] Fig. 1 zeigt als Ausschnitt den Teil eines Druckwerkes einer Druckmaschine in Reihenbauweise. Zwischen den zwei Seitengestellwänden dieses Druckwerkes ist ein Plattenzylinder 1 gelagert, der in einer Zylindergrube 2 eine dem Druckanfang DA und dem Druckende DE zugeordnete Spannschiene 3, 4 aufweist. Oberhalb des Plattenzylinders 1 befinden sich die Walzen eines Farbwerkes, von dem in Fig. 1 zwei Farbauftragswalzen angedeutet sind. Vor einem Druckplattenwechsel werden diese bekanntlich abgestellt.

[0013] Vor dem Druckwerk mit dem Plattenzylinder 1 und dem darunter angeordneten Gummituchzylinder 5 ist über je eine an einer Seitengestellwand des Druckwerkes angebrachte Führungsschiene ein Schutz 6 verschiebbar angeordnet, der sich gemäß Fig. 1 in einer Grundstellung während des Druckbetriebes befindet. Zur Zugänglichkeit zu den Druckwerkszylindern, insbesondere um das Gummituch zu wechseln, kann dieser, wie durch den Pfeil angedeutet, hochgeschoben werden. Der Schutz 6 erstreckt sich über die Breite des Druckwerkes.

[0014] An einem oberen Teil des Schutzes 6 ist als Drehgelenk vorzugsweise eine Schwenkachse 7 angebracht, an der ein Blechprofil 8 aufgehängt ist. Das Blechprofil 8 weist dabei eine leichte Krümmung auf und besitzt die Formatbreite des Plattenzylinders 1. An dem schwenkbaren Ende des Blechprofiles 8 ist eine Einführschiene 9 angebracht, die durch Verschwenken des Blechprofiles 8 an den Außenumfang des Plattenzylinders 1 an bzw. von diesem abschwenkbar ist (Pfeil). In der dargestellten Ausführungsform gemäß Fig. 1 ist die Einführschiene 9 durch eine entsprechende Profilierung des schwenkbaren Endes des Blechprofiles 8 entstanden.

[0015] An der oberen Traverse 10 des Schutzes 6 ist ein Führungsblech 11 angebracht, welches fast bis zur Oberkante des Blechprofiles 8, also in etwa bis zur Höhe der Schwenkachse 7 heruntergezogen ist. Gegenüberliegend dem Führungsblech 11 ist ebenfalls am Schutz 6 ein Führungsblech 12 angebracht, welches zwei abgebogene Schenkel aufweist. Die Führungsbleche 11

und 12 erstrecken sich dabei über die Breite des Schutzes 6 bzw. über die Formatbreite des Plattenzylinders 1 und bilden einen Spalt zum Durchführen einer Druckplatte. Hier kann auch ein entsprechend dem Format der Druckplatte verschiebbar gelagerter Seitenanschlag vorgesehen sein.

[0016] Fig. 2 zeigt das Blechprofil 8 mit der daran befindlichen Einführschiene 9 in Formatbreite. Auf der konkaven Innenseite des gekrümmten Blechprofiles 8 sind in mehreren Streifen voneinander beabstandet Bürsten 13 angeordnet, über deren Borsten sich die Druckplatte mit ihrer druckenden Seite abstützen kann. Am Führungsblech 11 der Traverse 10 sind ebenfalls zur schonenden Abstützung der Druckplatte Bürsten 14 angebracht. Anstelle der vorzugsweise verwendeten Bürsten 13, 14 können zur kratz- und verschleißfreien Abstützung der Druckplatte auch andere Einrichtungen vorgesehen sein.

[0017] Die Einführschiene 9 am schwenkbaren Ende des Blechprofiles 8 weist das in Fig. 1 dargestellte Profil auf und besitzt eine zum Plattenzylinder 1 weisende Einführfläche 15 auf, die etwa in der Höhe der Borsten der Bürsten 13 liegt.

[0018] Zum Einführen einer neuen Druckplatte wird somit das Blechprofil 8, wie in Fig. 1 gezeigt, an den Plattenzylinder 1 angeschwenkt, wozu dieser vorher in die entsprechende Position verdreht wird. Die Einführschiene 9 weist in ihrer beidseitigen Verlängerung (Fig. 2) je einen Anschlag 16 auf, mit denen sie sich an beiden Schmitz- bzw. Meßringen des Plattenzylinders 1 abstützt. Die Anschläge 16 sind dabei zur Beabstandung der Einführschiene 9 gegenüber dem Druckanfang DA des Plattenzylinders 1 derartig ausgebildet, so daß die Einführfläche 15 auf einer Höhe mit dem geöffneten Erfassungsbereich 17 der Spannschiene 3 liegt. Die Anschläge 16 weisen zur schonenden Auflage an den Schmitzringen beispielsweise Polyamid-Klötzchen auf und können ebenfalls einstellbar sein.

[0019] Eine neu zuzuführende Druckplatte kann an der Oberseite des Schutzes 6 zwischen dem Führungsblech 11 und dem gegenüberliegenden Führungsblech 12 hindurch und sich über die Bürsten 13 am Blechprofil 8 abstützend direkt in die Spannschiene 3 eingeführt werden. Wie in Fig. 1 erkennbar stellen die Einführfläche 15 der Einführschiene 9 einerseits und der Außenumfang des Plattenzylinders 1 im Bereich des Druckanfanges DA andererseits einen über die Formatbreite des Plattenzylinders 1 reichenden Trichter dar, der bewirkt, daß die Vorderkante der Druckplatte direkt in den spaltförmigen Erfassungsbereich 17 eingeführt werden kann.

[0020] Nachdem die Druckplatte in die vordere Spannschiene 3 eingeführt wurde und diese durch Schließen des Erfassungsbereiches 17 den Druckanfang der Druckplatte geklemmt hat, kann das Blechprofil 8 mit der Einführschiene 9 wieder abgeschwenkt werden. Der Plattenzylinder 1 wird nun über entsprechende Ansteuerung des Hauptantriebs der Druckmaschine in

eine langsame Vorwärtsdrehung versetzt, wobei sich die Druckplatte um den Außenumfang des Plattenzylinders 1 aufzieht. In Fig. 1 ist eine Andrückrolle 18 an den Plattenzylinder 1 an- und abstellbar gelagert vorgesehen, durch welche die Druckplatte beim Aufziehvorgang an den Außenumfang des Plattenzylinders angedrückt wird. Die Andrückrolle 18 erstreckt sich über die gesamte Formatbreite und ist beispielsweise über zwei Lagerhebel (je einer an einer Seitengestellwand der Druckmaschine) und über je einen Pneumatikzylinder an- und abstellbar. Wie aus dem Stand der Technik bekannt, vermag eine derartige Andrückrolle 18 auch das nachlaufende Ende der Druckplatte in eine entsprechend gestaltete Spannschiene 4 des Druckendes einzuführen. Diese wird sodann über fernbetätigbare Einrichtungen im Plattenzylinder geschlossen.

[0021] Zum An- und Abschnen des Blechprofils 8 mit der Einführschiene 9 sind beispielsweise an beiden Seitengestellwänden der Druckmaschine je ein Pneumatikzylinder 19 angebracht, der über je einen gestellfest gelagerten Winkelhebel 20 und je einen daran angebrachten Mitnehmerzapfen (nicht dargestellt) das entsprechende Verschwenken des Blechprofils 8 bewirkt. Selbstverständlich können die Pneumatikzylinder 19 auch direkt im Schutz 6 angebracht und direkt am Blechprofil 8 angelenkt sein.

[0022] Die erfindungsgemäße Vorrichtung eignet sich nicht nur zum Zuführen einer neuen Druckplatte zum Plattenzylinder 1 sondern ebenfalls zum Abführen einer auf dem Plattenzylinder 1 befindlichen Druckplatte. Da das Blechprofil 8 mit der Einführschiene 9 in der Ruhestellung, d.h. im nicht angeschwenkten Zustand die in Fig. 1 gestrichelt angedeutete Lage einnimmt (beispielsweise durch Anschlag), kann eine Druckplatte bei Rückwärtsdrehung des Plattenzylinders 1, geöffneter Spannschiene 4 sowie angestellter Andrückrolle 18 sich über die Bürsten 13 des Blechprofils 8 abstützend zwischen den Führungsblechen 11 und 12 am Schutz 6 herausgeführt werden.

Bezugszeichenliste

[0023]

1	Plattenzylinder
2	Zylindergrube
3	Spannschiene (Druckanfang)
4	Spannschiene (Druckende)
5	Gummituchzylinder
6	Schutz
7	Schwenkachse
8	Blechprofil
9	Einführschiene
10	Traverse
11	Führungsblech
12	Führungsblech
13	Bürsten
14	Bürsten

15	Einführfläche
16	Anschlag
17	Erfassungsbereich
18	Andrückrolle
19	Pneumatikzylinder
20	Winkelhebel
DA	Druckanfang
DE	Druckende

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Zuführen von Druckplatten auf dem Plattenzylinder von Druckmaschinen, insbesondere Bogenoffsetdruckmaschinen, bei welcher der Plattenzylinder (1) in einer Zylindergrube (2) eine dem Druckanfang (DA) zugeordnete Spannschiene (3) aufweist, die zur Aufnahme der Vorderkante der Druckplatte einen zu öffnenden Erfassungsbereich (17) in Form eines sich über die Formatbreite erstreckenden Spaltes aufweist, der in annähernd tangentialer Richtung an den Außenumfang des Plattenzylinders (1) mündet und eine zum Plattenzylinder (1) hin gelegene und an diesen einstellbare Einführfläche (15) für eine neue Druckplatte vorgesehen ist, wobei die Einführfläche (15) als eine sich über die Formatbreite des Plattenzylinders (1) erstreckende Einführschiene (9) ausgebildet ist, die an den Außenumfang des Plattenzylinders (1) im Bereich des Druckanfanges (DA) anstellbar ist, so daß über die zum Plattenzylinder (1) hinweisende Einführfläche (15) der Einführschiene (9) die Vorderkante einer Druckplatte in den geöffneten Erfassungsbereich (17) der Spannschiene (3) einführbar ist, wobei die Einführschiene (9) an dem schwenkbaren Ende eines sich über die Formatbreite des Plattenzylinders (1) erstreckenden Blechprofils (8) angebracht ist, welches mit einer Seite um eine parallel zur Achse des Plattenzylinders (1) verlaufende Schwenkachse aufgehängt ist, und wobei das Blechprofil (8) in der Richtung quer zur Formatbreite eine Krümmung aufweist und mit der konkaven Seite dieser Krümmung zum Plattenzylinder (1) gerichtet an der Schwenkachse (7) aufgehängt ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,** **daß** die Schwenkachse (7) an einem vor den Druckwerkszylindern angeordneten Schutz (6) angebracht ist, welcher insbesondere über je eine an einer Seitengestellwand des Druckwerkes angebrachte Linearführung verschiebbar ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet,** **daß** die Einführfläche (15) der Einführschiene (9)

als ein profilierter Bereich des schwenkbaren Endes des Blechprofils (8) ausgebildet ist.

4. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß auf der zum Plattenzylinder (1) gerichteten Seite des Blechprofils (8) Bürsten (13) angebracht sind, über welche die zuzuführende Druckplatte an deren druckender Seite abstützbar ist.
5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß an beiden Enden der Einführschiene (9) Anschläge (16) angebracht sind, über welche die Einführschiene (9) auf den Schmitzringen des Plattenzylinders (1) abstützbar ist.
6. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Einführschiene (9) über je einen an einer Seitenwand der Druckmaschine angebrachten Pneumatikzylinder (19) an den Plattenzylinder (1) anstellbar ist.

Claims

1. Device for feeding printing plates to the plate cylinder of printing presses, particularly offset sheet printing presses, in which the plate cylinder (1) has in a cylinder channel (2) a tensioning rail (3) arranged for the print start (DA), which for receiving the front edge of the printing plate has a grasping region (17) which can be opened in the form of a slot extending across the format width, which in substantially tangential direction debouches at the exterior periphery of the plate cylinder (1) and a running-in surface (15) for a new printing plate which is laid against the plate cylinder (1) and can be set against this is provided, wherein the guiding-in surface (15) is constructed as a guiding-in rail (9) extending across the format width of the plate cylinder (1), which can be set against the exterior periphery of the plate cylinder (1) in the region of the print start (DA) so that via the guiding-in surface (15) of the guiding rail (9) directed towards the plate cylinder (1) the front edge of a printing plate can be introduced into the opened grasping region (17) of the tensioning rail (3), wherein the guiding-in rail (9) is attached at the swivelable end of a profiled metal sheet (8) extending over the format width of the plate cylinder (11), which is suspended with one side about a swivel axis running parallel to the axis of the plate cylinder (1), and wherein the shaped metal sheet (8) has a curvature in the direction

transverse to the format width and is suspended on the swivel axis (7) with the concave side of this curvature is directed to the plate cylinder (1).

2. Device according to Claim 1, **characterised in that** the swivel axis (7) is attached to a protective cover (6) arranged in front of the printing unit cylinders, which is displaceable particularly via means of a linear guide installed in each case on one side frame wall of the printing unit.
3. Device according to Claim 1 or 2, **characterised in that** the guiding-in surface (15) of the guiding-in rail (9) is constructed as a shaped region of the swivelable end of the shaped metal sheet (8).
4. Device according to one of the preceding Claims, **characterised in that** on the side of the shaped metal sheet (8) directed towards the plate cylinder (1) brushes (13) are attached via which the printing plate to be fed in can be supported on its printing side.
5. Device according to one of the preceding Claims, **characterised in that** on both ends of the guiding-in rail (9) stops (16) are attached via which the guiding-in rail (9) is supportable on the bearer rings of the plate cylinder (1).
6. Device according to one of the preceding Claims, **characterised in that** the guiding-in rail (9) can be set against the plate cylinder (1) in each case via a pneumatic cylinder (19) attached to a side wall of the printing press.

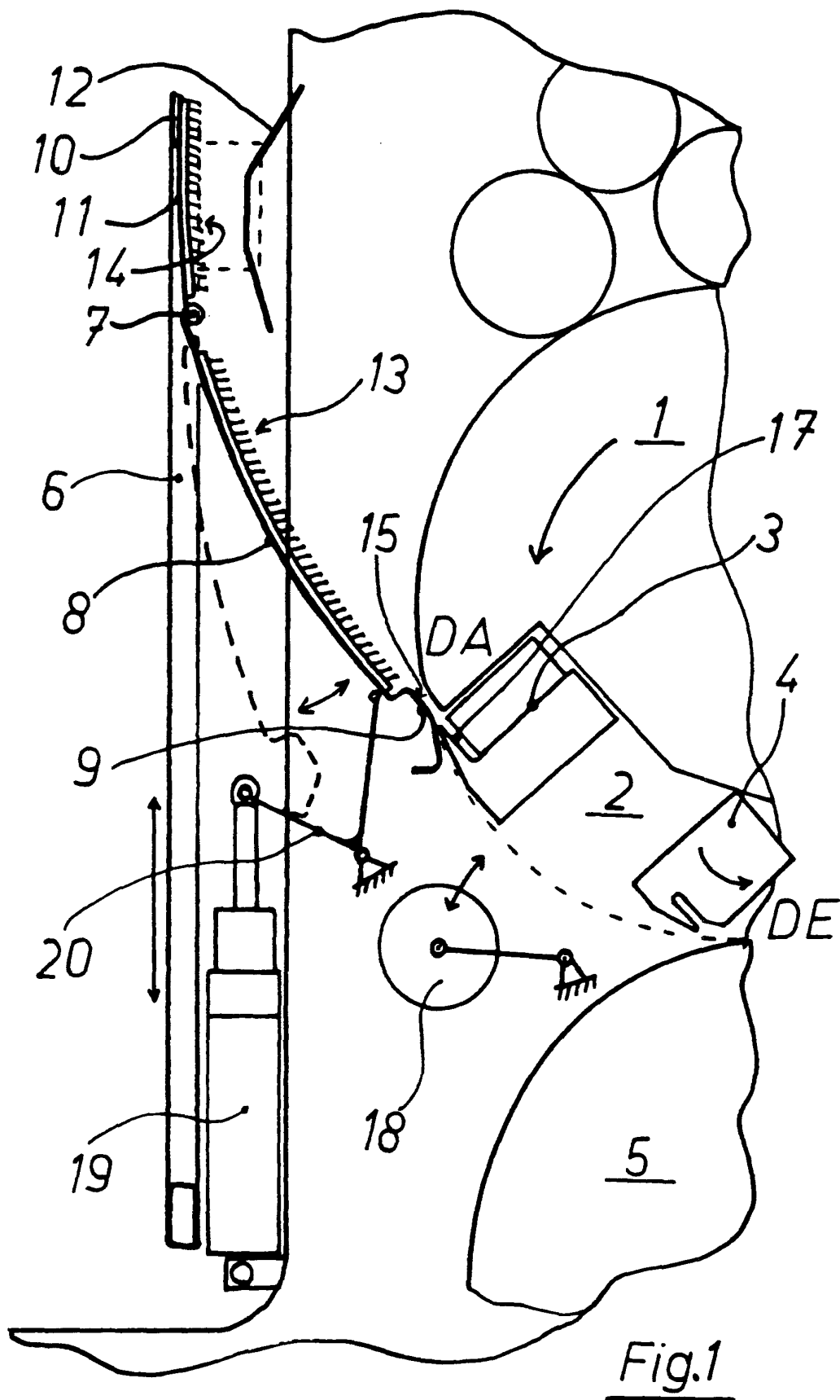
Revendications

1. Dispositif pour amener des plaques d'impression sur le cylindre porte-plaque de machines d'impression, en particulier des machines d'impression offset à feuilles, dans lequel le cylindre porte-plaque (1) comporte dans un canal de cylindre (2) un rail tendeur (3) associé au début d'impression (DA) et présentant pour la réception du bord avant de la plaque d'impression une zone de prise (17) à ouvrir, sous forme d'une fente s'étendant sur la largeur du format et débouchant dans une direction sensiblement tangentielle à la périphérie externe du cylindre porte-plaque (1), et une face d'introduction (15) dirigée vers le cylindre porte-plaque (1) et pouvant être réglée sur celui-ci étant prévue pour une nouvelle plaque d'impression, la face d'introduction (15) étant réalisée sous forme d'un rail d'introduction (9) s'étendant sur la largeur du format du cylindre porte-plaque (1) et pouvant être réglé sur la périphérie externe du cylindre porte-plaque (1) dans la zone du début d'impression

(DA) de sorte que, par l'intermédiaire de la face d'introduction (15) du rail d'introduction (9), orientée vers le cylindre porte-plaque (1), le bord avant d'une plaque d'impression peut être introduit dans la zone de prise ouverte (17) du rail tendeur (3), le rail d'introduction (9) étant agencé à l'extrémité pivotante d'un profilé de tôle (8) s'étendant sur la largeur du format du cylindre porte-plaque (1) et accroché par une face autour d'un axe de pivotement s'étendant parallèlement à l'axe du cylindre porte-plaque (1), et le profilé de tôle (8) présentant dans la direction transversale à la largeur du format une courbure et étant accroché à l'axe de pivotement (7) avec la face concave de cette courbure orientée vers le cylindre porte-plaque (1).

2. Dispositif selon la revendication 1,
caractérisé en ce que l'axe de pivotement (7) est agencé sur une protection (6) prévue devant les cylindres de l'unité d'impression et pouvant être déplacée en particulier par l'intermédiaire d'un guide linéaire agencé sur une paroi du bâti latéral de l'unité d'impression.
3. Dispositif selon l'une des revendications 1 ou 2,
caractérisé en ce que la face d'introduction (15) du rail d'introduction (9) est réalisée sous forme d'une zone profilée de l'extrémité pivotante de la tôle profilée (8).
4. Dispositif selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que des brosses (13) sont agencées sur la face de la tôle profilée (8), orientée vers le cylindre porte-plaque (1), par l'intermédiaire desquelles brosses la plaque d'impression à amener peut prendre appui sur leur face de pression.
5. Dispositif selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que des butées (16) sont prévues aux deux extrémités du rail d'introduction (9), par l'intermédiaire desquelles le rail d'introduction (9) peut prendre appui sur les bagues du cylindre porte-plaque (1).
6. Dispositif selon l'une des revendications précédentes,
caractérisé en ce que le rail d'introduction (9) peut être réglé contre le cylindre porte-plaque (1) par l'intermédiaire à chaque fois d'un vérin pneumatique (19) agencé sur une paroi latérale de la machine d'impression.

55



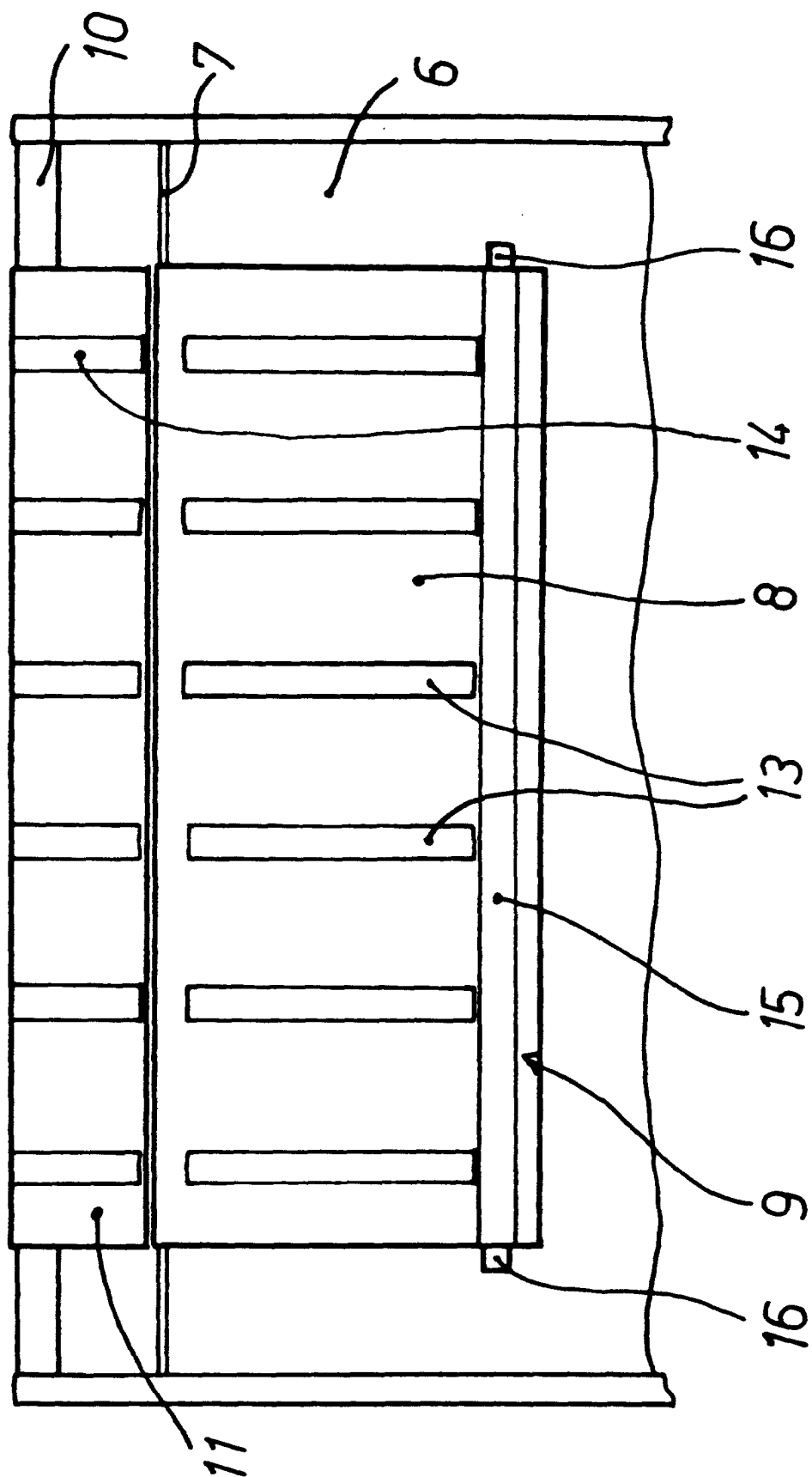


Fig. 2